

## Impuls beim „Segen zur Nacht“ im Rahmen des 39. DEKT'25 in Hannover auf dem Opernplatz – 01. Mai 2025

The Reverend Christopher Easthill  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)

Dieser „Segen zur Nacht“ den wir gerade miteinander feiern ist eine moderne Form der monastischen Schlussandacht genannt Komplet, vom lateinischen *completorium*. Ich bin Anglikanischer Priester. In meiner anglikanischen Tradition haben wir diesen besonderen Gottesdienst Anfang des 20. Jahrhunderts wiederentdeckt. Und wir nutzen dafür noch heute den traditionellen Namen, *Compline* auf Englisch. So sind wir Engländer halt, wir gehen keiner Tradition aus dem Weg!

Auch im Deutschen habe ich gelernt, dass das Wort „komplett“ so viel bedeutet wie vollständig, fertig, ganz, oder abgeschlossen. Was ist denn vollständig oder fertig? In erster Linie der Tag, dessen Abschluss wir hiermit liturgisch begehen, auch in dem wir das Geschehene „*den Tag und alles, was war und sein wird, in deine – in Gottes Hände geben.*“ Wir schließen mit diesem Tag ab, wir machen eine Pause, auch damit wir für den nächsten Tag Kraft sammeln können.

Heute ist der 1. Mai, der Tag der Arbeit. Ihr habt es erlebt. Auch für uns beim Kirchentag war der Thementag „Arbeit und Chancen.“ Der 1. Mai ist der Tag an dem traditionell für die Rechte der Arbeiter\*innen demonstriert und gestritten wurde und wird: zu den Themen für die erfolgreich gekämpft wird, gehört auch die Begrenzung der Arbeitszeit. Sie sollte nicht unendlich sein, nicht über die Schaffenskraft des Einzelnen hinausgehen. Auch der Arbeitstag hat ein Ende, ist irgendwann fertig und abgeschlossen.

Was nicht und nie fertig oder vollständig ist, und in unserem Glauben auch vor der Wiederkehr des Herrn auch nie vollständig und fertig sein kann, ist unser Auftrag, unsere Sendung als Christ\*innen. Gleich beten wir zusammen: „*Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.*“ Das versuchen wir jeden Tag Wirklichkeit werden zu lassen, denn das Reich Gottes ist friedlich und gerecht.

In der Zeit des Nationalsozialismus, als jede Form der unabhängigen, kirchlichen Jugendarbeit sehr stark eingeschränkt bzw. unmöglich war, da versammelten sich Katholischerseits viele Jugendliche regelmäßig zur Komplet. Dieser einfache Gottesdienst wurde zur Quelle des Vertrauens und der Zuversicht und war eine Möglichkeit, sich von der weltlichen Macht nicht einnehmen zu lassen. Der Tag war komplett, nicht aber der Versuch, trotzdem im Glauben zu leben und handeln.

In den Podien, Workshops und Gespräche heute gab es viele Anregungen und Impulse, nicht nur zum Thema Arbeit und Chancen. Themen waren auch Klimagerechtigkeit, Demokratie, Frieden, Glaube in der heutigen säkularen Welt. Große Themen. Wichtige Themen. Viel Stoff zum Nachdenken, vielleicht auch zum sich ärgern, vielleicht war auch ängstliches dabei. Sicher auch Anregungen zum Handeln, zum Glauben leben. Wir sind damit nicht fertig. Aber für heute schon. Für heute reicht. Wir bitten Gott um Hilfe dabei unsere Gedanken zu sortieren, uns für den neuen Tag einen Weg zu zeigen, aber zunächst einfach uns einen guten, gesunden Schlaf zu schenken, damit wir Kraft sammeln und morgen neu beginnen, mit neuem Elan, stark, mutig, und hoffungsvoll beherzt Gottes Reich Realität werden zu lassen.

*Amen.*